

Die Staude des Jahres 2010

Die Gattung *Nepeta* – Die Katzenminze

Die Katzenminzen (*Nepeta*) sind Gartenschätze auf dem zweiten Blick. In den Vordergrund drängen sie nie, sind aber mit ihren blauviolettten Blüten wertvolle Ergänzungsstauden zu Rosen und allen hohen Stauden. Die graulaubigen Sorten bilden auch ohne Blütenschmuck interessante Kontraste im Staudenbeet – die Blüten ziehen Bienen und Schmetterlinge an. Katzen lieben die ätherischen Öle der Blätter und parfümieren sich daran – so entstand der deutsche Name Katzenminze.

Die meisten *Nepeta*-Arten haben eine hohe Verbreitung rund ums Mittelmeer bis in den vorderen Orient. Ihre gärtnerische Nutzung dürfte ca 3000 Jahre alt sein. Die Römer brachten die Kenntnis ihrer Heilwirkung mit über die Alpen. Danach wurde die echte Katzenminze (*N. cataria*) in vielen Kloster- und Bauerngärten angebaut. Ihre Blütenpracht ist allerdings dürftig im Vergleich zu dem heutigen Ziersortiment.

Sortiment:

- Unter den **aufrechten graulaubigen Sorten** tun sich besonders ‚*Walkers Low*‘ oder ‚*Six Hills Giant*‘ hervor. Sie werden 60-90 cm hoch und bilden dichte Horste. Sie blühen ausdauernd von Mai bis Juli und nach Rückschnitt nochmals bis zum Frost. ‚*Gletschereis*‘ hat eine zart silberblaue Blüte und passt wunderbar zu anderen graulaubigen Pflanzen z.B. in den Steingarten. Die *N. grandiflora*-Sorten (*Pool Bank*, *Blue Danube*, *Dawn to Dusk*, etc.) werden 90-140 cm hoch und passen hervorragend zu hohen Strauchrosen und Gräsern. Sie gelten als sehr durchsetzungsfähig und können kleineren Stauden Konkurrenz machen. Ganz anders dagegen die kleineren *N. racemosa*-Sorten, wie ‚*Superba*‘. Sie bildet dichte, 20-40 cm hohe Polster mit starker Leuchtwirkung. Dazu überrascht das frische Zitronenaroma, das bei Berührung entströmt.

N. ‚Walkers Low‘



N. ‚Blue Danube‘



N. ‚Dawn to Dusk‘



N. racemosa ‚Superba‘



Nicht zu vergessen sind die **grünlaubigen *Nepeta*-Sorten**, die jedoch deutlich weniger verbreitet sind. Sie lieben frisch-feuchte, nährhafte Böden und kühlere Standorte. *N. manshuriensis* oder *N. subsessilis* ergänzen sich entsprechend gut mit den Stauden aus dem Lebensbereich Halbschatten, wie Kaukasus-Vergißmeinnicht oder den vielen Geranium-Arten. Besonders beeindruckend wirken die klaren, violettblauen Blüten von *N. sibirica*. Sie gehört zu den kleineren, aber durchsetzungsfähigen Stauden.